

Pastoralraumräte im Bistum Basel. Aufgaben, Modelle, Vorgehensweise Arbeitshilfe

Diese in elektronischer Form vorliegende Arbeitshilfe will all jene unterstützen, die sich Gedanken machen über einen möglichen zukünftigen Pastoralraumrat oder die ihren Pastoralraumrat weiterentwickeln möchten. Sie enthält keine verbindlichen Vorgaben. Sie will vielmehr die in der Pastoral Verantwortlichen und engagierte Laien anregen, aufgrund von Erfahrungen anderer Pastoralräume die für die eigene Situation richtige Form zu entwickeln. Ziel ist jeweils eine gute Vernetzung innerhalb des Pastoralraumes und eine gemeinsame pastorale Ausrichtung.

Ein Pastoralraum umfasst mehrere Pfarreien, die gemeinsam unterwegs sind. Entweder haben diese Pfarreien ein gemeinsames Seelsorgeteam, oder die verschiedenen Seelsorgeteams arbeiten in strategischen Fragen zusammen und unterstützen sich gegenseitig. Ein Pastoralraum ist eine Organisationseinheit, in der sich pastoral Beauftragte und Gläubige zusammen «den Veränderungen stellen und die Chancen entdecken, die das Evangelium für diese Zeit bietet» (Pastoraler Entwicklungsplan 1.1)¹

Der Pastoralraumrat ist ein Beratungsgremium (meist) ohne Ressorts. Es berät das Pastoralraumteam in grundsätzlichen Fragen. Diese Beratungsfunktion ist in allen Pastoralraumräten gemeinsam. Sonst unterscheiden sie sich jedoch oft hinsichtlich ihrer Zusammensetzung, weiterer Aufgaben und Arbeitsweisen. Diese Vielfalt ist Ausdruck der unterschiedlichen Realitäten und Funktionsweisen der Pastoralräume.

Mancherorts ersetzt ein Pastoralraumrat vorherige Pfarreiräte, andernorts setzt sich der Pastoralraumrat aus Pfarreiräten oder Delegierten von Pfarreiräten² zusammen. Nicht nur die jeweilige Geschichte vor Ort spielt hier mit, sondern auch die Frage, welche Aufgaben ein Pastoralraumrat übernimmt.

1. Die Aufgaben von Pastoralraumräten oder: Was machen die Pastoralraumräte?

Die Aufgaben der Pastoralräume sind vielfältig und unterscheiden sich vielerorts.

- a. **Kernaufgabe** jedes Pastoralraumrates ist die Beratung der Pastoralraumleitung bzw. des Pastoralraumteams – und damit die gedankliche Mitarbeit an der Ausrichtung des Pastoralraumes.
- b. **Zusätzlich** gibt es Aufgaben, die je nach Region und Traditionen unterschiedlich sind. In Aufgabenkatalogen von Pastoralraumräten des Bistums Basel finden sich etwa folgende Aufgaben:
 1. Think Tank, um das Pastoral Konzept weiterzuentwickeln;
 2. Koordination und Vernetzung innerhalb des Pastoralraumes;

¹ Eine Übersicht mit allen Dokumenten zum Pastoralen Entwicklungsplan findet sich unter <http://www.bistum-basel.ch/de/Navigation2/Services/PEP.html>

² Einen guten Einblick in die Geschichte, das Wesen und mögliche Arbeitsweisen von Pfarreiräten bietet die Broschüre «Leitfaden für die Arbeit im Pfarreirat der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Aargau (2010).

3. Organisation von Anlässen auf Ebene Pastoralraum
 4. Vernetzung und Zusammenarbeit von Pfarreiräten;
 5. Austausch zwischen den Pfarreien:
 6. Vernetzung von Pfarreiaktivitäten;
 7. Realisierung gemeinsamer Projekte, etwa gemeinsame Unterstützung eines Fastenopferprojekts, Pastoralraumreise, usw.;
- Die Auflistung könnte weitergeführt werden. Sie zeigt die Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Pastoralräumen neben ihrer Kernaufgabe: Der Beratung der Pastoralraumleitung beziehungsweise des Pastoralraumteams.

2. Die Mitglieder von Pastoralräumen oder: Wer kann Pastoralrat/-rätin werden?

Sinnvollerweise wohnen die Pastoralräume in den verschiedenen Pfarreien, die den Pastoralraum bilden. Auch sinnvoll ist ein Mix von Berufen, Alter, Geschlecht usw. Voraussetzung, im Pastoralrat mitzuwirken ist die Bereitschaft, als Getaufte das Leben der Menschen im Pastoralraum mitzugestalten, deren Bedürfnisse zur Sprache zu bringen und die gemeinsame Zukunft in christlichem Geist zu gestalten – als eigenständige Berater*innen der Pastoralraumleitung oder des Pastoralraumteams. Die Räte arbeiten aus einer christlichen Grundhaltung heraus, sie zeichnen sich durch eigenständiges Denken und Kompromissbereitschaft aus, sind gut vernetzt und haben Freude am Gestalten der Kirche vor Ort in all ihren Facetten (Diakonie, Verkündigung, Liturgie und Gemeinschaftsbildung).

3. Modelle von Pastoralräumen oder: Wie arbeiten bestehende Pastoralräume? (unvollständige Auflistung!)

a. Der Pastoralrat als Zusammenschluss von Pfarreiräten und mitgestaltende Kraft.

Beispiel Pastoralraum Baldeggersee (LU): Die Pfarreiräte der 4 Pfarreien im Pastoralraum bilden den Pastoralrat. Sie haben jeweils zuerst gemeinsam Sitzung als Pastoralrat, sodann in separaten Räumen ihre je eigene Sitzung als Pfarreiräte. Damit ist ein Zusammenwachsen der verschiedenen Pfarreien und die Wahrnehmung gemeinsamer Aufgaben / Fragestellungen möglich unter der Wahrung der je eigenen Profile. Positiver Nebeneffekt: Die involvierten Seelsorger haben weniger Sitzungen und die Vernetzung läuft direkt. Vor dem Start des Pastoralrates wurde in einer Pfarrei ein Pfarreirat neu eingerichtet.

<http://www.pfarrei-hochdorf.ch/home/pastoralraum-2.php>

b. Der Pastoralrat als smartes Beratungsorgan des Pastoralraumteams

Beispiel Tannzapfenland (TG): Aus jeder Pfarrei sind zwei (in verschiedenen Aufgabengebieten) engagierte Personen im Pastoralrat und beraten das Pastoralraumteam, auch bezüglich der Vision des «Wohin» des Pastoralraumes. Der einzige im Pastoralraum vorhandene Pfarreirat ist nicht vertreten, da er sich auf die Pfarrei beschränkt und dort Unterstützungsdienste leistet. Vergleichbares Beispiel: Pastoralraum Rontal (LU)

http://www.kathrontal.ch/assets/rontal_pastoralkonzept.pdf, Seite 18

c. Der Pastoralrat als Think Tank und vernetzender Organisator

Beispiel Pastoralraum Schaffhausen Reiat (SH): Je zwei Mitglieder von Pfarreiräten, Verantwortliche des Projektteams beschäftigen sich mit Schwerpunkten der

Pastoral und sind Think Tank, um das Pastoralkonzept lebendig zu erhalten. Zusätzlich werden auch Anlässe auf Ebene Pastoralraum organisiert, etwa Zusammenkünfte der Pfarreiräte oder Austausch von Lektor*innen.

<http://www.kathschaffhausen.ch/pastoralraeume-pfarreien/pastoralraum-schaffhausen-thayngen/personen/Pastoralraumrat>

d. Der Pastoralraumrat als repräsentativer Ausschuss aus wichtigen Vereinen

Beispiel Pastoralraum Mittleres Entlebuch (LU): Neben der Beratung des Pastoralraumteams als Hauptaufgabe, gibt der Pastoralraumrat (zusammengesetzt aus Mitgliedern wichtiger Vereine) Feedbacks zum kirchlichen Leben im Pastoralraum, entwickelt Ideen für pastorale Aktivitäten, bringt Anliegen aus einzelnen Gruppen ein, koordiniert grosse Ereignisse und schlägt gemeinsame Anlässe im Pastoralraum vor.

<https://www.pastoralraum-me.ch/pastoralraum/raete-vereine-gruppierungen/raete/pastoralraumrat.html>

e. Der Pastoralraumrat als operativer und vernetzender Akteur

Beispiel Pastoralraum Gäu (SO): Aus jeder Pfarrei sind zwei Personen im Pastoralraumrat, jeweils eine aus dem Pfarreirat, und setzen das Pastoralraumthema um, pflegen den Austausch zwischen den Pfarreien, legen das Fastenopfer-Projekt fest, organisieren einen Pastoralraum-Gottesdienst und die Wallfahrtsandacht.

<http://pastoralraum-gaeu.ch/wp-content/uploads/2017/03/Jahresbericht-2016.pdf>

f. Der Pastoralraumrat im Dienst der Meinungsbildung

Beispiel Pastoralraum Unteres Entlebuch (LU): Neben der Beratung und Unterstützung der Leitung des Pastoralraumes steht der Pastoralraumrat auch im Dienst der Meinungsbildung im Pastoralraum: Anregungen und Wünsche seitens der Gläubigen über die Belange der Seelsorge werden thematisiert.

<https://www.pastoralraum-ue.ch/pastoralraum/pastoralraum-unteres-entlebuch/pastoralraumrat/>

Obige Beispiele geben einen Einblick in Pastoralräume, die mehrheitlich auch auf dem Internet präsent sind. Es gibt weit mehr gut funktionierende Pastoralräumräte in fast allen Bistumskantonen, die Wesentliches zum Leben vor Ort beitragen, indem sie die Leitung beziehungsweise das Pastoralraumteam beraten, Vernetzung zwischen den Pfarreien des Pastoralraums herstellen sowie Ausrichtung und Leben im Pastoralraum mitgestalten, oft auch selber in der Realisierung von Projekten beteiligt sind.

4. Die Frage des Statuts

Es gibt Pastoralraumräte mit Statuten und solche, die keine haben. Die Diözesankurie schreibt keine Pastoralraum-Statute vor. In vielen Pastoralräumen trägt ein Statut bei zur Klarheit bezüglich Aufgabe, Zusammensetzung usw. Die nachfolgenden Links zeigen beispielhaft, wie Pastoralraum-Statuten aussehen können:

Pastoralraum Horw: http://www.kathorw.ch/de/aktuelles/neuigkeiten/welcome.php?action=showinfo&info_id=5698

Pastoralraum Olten: http://www.katholten.ch/fileadmin/user_upload/02_Ueber_uns/2016_11_PR_Olten_Konzept_Raete.pdf

Gibt sich ein Pastoralraumrat Statuten, so sind diese verbindlich und müssen zuvor durch den Generalvikar genehmigt werden.

Weitere Statuten, die nicht auf dem Netz sind, können beim Sekretariat der Abteilung Pastoral und Bildung im Ordinariat des Bistums Basel angefordert – oder eingesandt(!) - werden: sekretariat.pastoral@bistum-basel.ch.

5. Zu beachtende Punkte und Fragen bei der Einrichtung von Pastoralraumräten:

- a. Ein Pastoralraumrat ist ein Beratungsgremium der Pastoralraumleitung bzw. des Pastoralraumteams.
- b. Die Leitung des Pastoralraums ist zuständig für die Einsetzung und Beauftragung des Pastoralraumrates.
- c. Die Aufteilung von Zuständigkeiten und Kompetenzen zwischen bestehenden Pfarreiräten und Pastoralräten bedarf der Klärung an jedem Ort, wo dies relevant ist.
- d. Eine vorgängige Klärung, welche zusätzlichen Aufgaben – neben der Beratung – der Pastoralraumrat wahrnehmen soll und kann, ist sinnvoll.
- e. Eine vorgängige Zielvorstellung der Pastoralraumleitung bzw. eine konsolidierte Meinung des Pastoralraumteams bezüglich Zweck, Aufgabe und möglicher Funktionsweise des Pastoralraumrates ist zentral.
- f. Bei Räten mit mehr als 12 Personen können ein Ausschuss oder Arbeitsgruppen für bestimmte Aufgaben sinnvoll sein.
- g. Eine für die eigene Situation sinnvolle Zusammensetzung muss sich vorgängig bedacht werden: Sollen es Personen aus den Pfarreiräten sein - oder eben gerade nicht? Welche Zusammensetzung dient der Entwicklung des Pastoralraumes?
Der Weg der Einrichtung eines Pastoralraumrates prägt die anschliessende Arbeit des Rates mit.

Vielen Dank allen, die sich für lebendige Pfarreien und Pastoralräume engagieren und mit Pastoralraumräten die Kirche vor Ort mitgestalten «zum Wohl der Menschen und zur Ehre Gottes».

15. Juni 2018